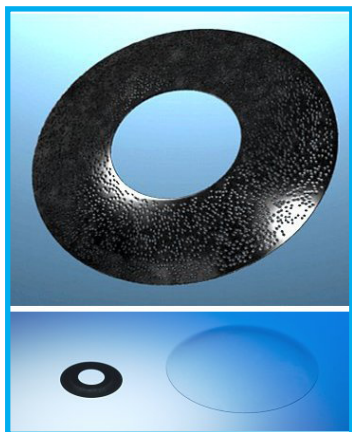


Das KAMRA-Implantat

Die Implantation einer KAMRA-Linse ist ein modernes Verfahren zum Ausgleich der Alterssichtigkeit. Das KAMRA-Implantat entspricht einer hauchdünnen „Mini-Blende“, die in die Hornhaut des Auges eingesetzt wird, um eine weitgehende Unabhängigkeit von der Lesebrille zu erreichen. Das KAMRA-Implantat ist zur Behandlung der Alterssichtigkeit auch in Kombination mit einer **Femto-Lasik** bei gleichzeitig bestehender Fehlsichtigkeit geeignet.

Die KAMRA-Linse wurde bereits 2005 entwickelt und unter dem Namen AcuFocus Hornhaut-Implantat bekannt. Aufgrund der guten Ergebnisse wurde die KAMRA Linse 2009 in Europa zugelassen (CE-zertifiziert).

Bei der KAMRA Linse handelt es sich um ein hauchdünnes, blendenförmiges, schwarzes Implantat. Durch diese "Mini-Blende" wird die natürliche Pupille verkleinert. Ähnlich wie bei einer Fotokamera bewirkt die engere Blende eine höhere Tiefenschärfe, d.h. es können sowohl Gegenstände in der Ferne als auch in der Nähe scharf gesehen werden.



Die KAMRA Linse besteht aus einem für die Hornhaut verträglichen Kunststoff. Sie weist tausende extrem kleiner Öffnungen auf, über die die Ernährung der verschiedenen Hornhautschichten gewährleistet wird.

Eckdaten der KAMRA Linse:

- Durchmesser: 3,8 mm
- Zentrale Öffnung: 1,6 mm
- Dicke: 0,005 mm

Im Vergleich:

Die KAMRA Linse ist wesentlich kleiner als eine traditionelle Kontaktlinse.

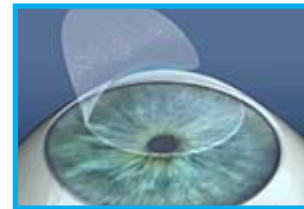


Ablauf der Operation

Die KAMRA Linse wird ambulant eingesetzt, zur Betäubung sind lediglich Augentropfen erforderlich.

Wie bei der **Femto-Lasik** wird zunächst mit einem Femtosekundenlaser eine „Tasche“ im Inneren der Hornhaut erzeugt. Um das Auge für die Laserbehandlung ruhig zu halten, wird ein Ring aufgesetzt, der das Auge mit leichtem Unterdruck stabilisiert. Dies erzeugt ein Druckgefühl, aber keine Schmerzen. Der Lasereingriff dauert weniger als eine Minute. Anschließend wird in die ca. 5 mm durchmessende Hornhauttasche das KAMRA-Implantat eingesetzt.

Das KAMRA-Implantat wird nur in ein Auge eingesetzt, und zwar in das nicht-dominante Auge (das Auge, mit dem Sie nicht fotografieren). Direkt nach der Behandlung ist Ihr Sehen etwas verschwommen, bereits nach wenigen Stunden verbessert sich das Sehen in die Ferne jedoch wieder. Das Sehvermögen in die Nähe verbessert sich dann im Laufe einiger Tage bis Wochen.



Der Femtosekundenlaser präpariert eine Hornhauttasche, (2.) die Hornhautlamelle wird aufgeklappt, (3.) die KAMRA Linse wird über der Pupille zentriert und die Hornhautlamelle wird verschlossen.

Für wen ist das KAMRA-Implantat geeignet?

Das KAMRA-Implantat wird zur Korrektur der Alterssichtigkeit (Presbyopie) angewandt, entweder bei reiner Alterssichtigkeit oder, falls zusätzlich noch eine andere Fehlsichtigkeit besteht, in Kombination mit einer **Femto-Lasik**, einer Kunstlinse oder einem Linsenaustausch. Ziel ist es, auf eine Nahbrille bzw. Lesebrille weitgehend verzichten zu können.

Das KAMRA-Implantat verbessert vor allem das Sehvermögen auf mittlere Entfernungen, so dass Sie Ihren Laptop, Ihr Handy, Ihre Uhr sowie Preisschilder beim Einkaufen gut erkennen und auch die Tageszeitung lesen können. Zum längeren Lesen ist zumeist noch eine Lesebrille erforderlich, da ja nur ein Auge operiert wird.

